

Rostocker Philosophische Manuskripte

Zweites Heft

Struktur und Funktion der experimentellen Methode

Beiträge von einer Tagung des Arbeitskreises „Philosophische Probleme der Naturwissenschaften und technischen Wissenschaften“ der Fachrichtung Philosophie des Instituts für Marxismus-Leninismus der Universität Rostock am 3. und 4. März 1965

Herausgegeben von

Dr. phil. Heinrich Parthey

Dr. phil. Heinrich Vogel

Dipl. phil. Wolfgang Wächter

Dr. phil. Dietrich Wahl

Universität Rostock 1965

Vorwort

Struktur und Funktion der experimentellen Methode waren am 3. und 4. März 1965 Gegenstand einer Tagung, die vom Rostocker Arbeitskreis „Philosophische Probleme der Naturwissenschaften und technischen Wissenschaften“ veranstaltet wurde. Die Beratung, die der Direktor des Instituts für Marxismus-Leninismus der Universität Rostock, Prof. Dr. Ulrich Seemann, eröffnete, zeichnete sich durch die Teilnahme eines großen Kreises von Vertretern verschiedener Fachdisziplinen aus. Das auf der Tagung sichtbar gewordene, wachsende Interesse für methodologische Probleme der wissenschaftlichen Forschung möchten wir als einen Ausdruck für die sich im Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution vertiefende Einheit der Wissenschaften werten.

In den Vorträgen und in der Diskussion wurde deutlich, daß die Probleme der experimentellen Methode philosophische und einzelwissenschaftliche Aspekte besitzen und nur in Zusammenarbeit von Philosophen und Einzelwissenschaftlern gelöst werden können.

Zur Vorbereitung der Tagung wurden an Interessenten Thesen versandt, die Mitglieder des Rostocker Arbeitskreises ausgearbeitet hatten. Hier erscheinen diese Thesen, die Ergebnisse der Diskussion berücksichtigend, in überarbeiteter Form. Außerdem werden die fünf Vorträge des Rostocker Arbeitskreises sowie weitere von den jeweiligen Autoren überarbeitete Diskussionsbeiträge vorgelegt.

Wir sprechen allen Teilnehmern der Tagung, besonders denen, die aktiv zu ihrem Gelingen beitrugen, unseren Dank aus. Unsere Anerkennung gebührt auch den Kolleginnen und Kollegen, die durch gute Arbeit zum reibungslosen technischen Ablauf der Tagung und zum schnellen Erscheinen der vorliegenden Broschüre beitrugen. Insbesondere danken wir Fräulein Bladek sowie dem Redakteur der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Universität Rostock, Herrn Günther, und den Mitarbeitern des Ostseedrucks, Zweigwerk Greifswald.

Die Herausgeber

<i>Vorwort</i>	3
KAREL BERKA (PRAG), HEINRICH PARTHEY (ROSTOCK), KURT TEßMANN (ROSTOCK), HEINRICH VOGEL (ROSTOCK), WOLFGANG WÄCHTER (BERLIN) & DIETRICH WAHL (BERLIN)	
<i>Struktur und Funktion der experimentellen Methode. Thesen</i>	5
HEINRICH PARTHEY (ROSTOCK) & WOLFGANG WÄCHTER (BERLIN)	
<i>Bemerkungen zur Theorie der experimentellen Methode</i>	23
HEINRICH VOGEL (ROSTOCK)	
<i>Zum Verhältnis von Experiment und Theorie unter besonderer Berücksichtigung der Ansichten Max Borns</i>	47
WOLFGANG WÄCHTER (BERLIN)	
<i>Zum Methodenproblem der Naturwissenschaften in der Sicht Max Hartmanns</i> .	77
DIETRICH WAHL (BERLIN)	
<i>Probleme der Anwendung der experimentellen Methode in den Gesellschaftswissenschaften</i>	103
KURT TEßMANN (ROSTOCK)	
<i>Die experimentelle Methode in den technischen Wissenschaften</i>	129
LOTHAR KREISER (LEIPZIG)	
<i>Zu den Begriffen Methodologie und Erkenntnistheorie</i>	151
KAREL BERKA (PRAG)	
<i>Bemerkungen zu den logischen Grundlagen der experimentellen Methode</i>	159
JOHANNES MÜLLER (CHEMNITZ)	
<i>Zum Problem der Isolation beim Experimentieren und zur Stellung des Experiments in den technischen Wissenschaften</i>	171
XENIA ABELMANN (BERLIN)	
<i>Zum Verhältnis von Beobachtung und Experiment</i>	179
EBERHARD THOMAS (LEIPZIG)	
<i>Zur Frage der Eindeutigkeit und Aussagekraft von Experimenten</i>	187
HANS-DIETRICH BOCK (ROSTOCK)	
<i>Einige Gedanken zu den Vorträgen des Arbeitskreises</i>	191
FRIEDRICH WEIßBACH (ROSTOCK)	
<i>Zum Erklärungswert und Einfachheitsgrad von Experimenten</i>	193